



Die knapp 30.000 Bücher aus dem Antiquariat Neustrelitz erwachen langsam aus dem Winterschlaf. Ende März beginnt die zehnte Saison für die Bücheroase am Stadthafen.

FOTO: MARIA HÄFER

Antiquariat in Neustrelitz muss nach dieser Saison umziehen

Von Maria Häfer

Das Antiquariat am Stadthafen wird aus dem Winterschlaf geweckt. Die Bücher überwinterten dabei zum letzten Mal unter dem Dach des Speichers.

NEUSTRELITZ – Für das Neustrelitzer Antiquariat am Stadthafen ist es die zehnte Saison. Zum Ende der Winterpause wird die Bücheroase unter dem Dach des Speichers aus dem Winterschlaf geholt. Die engagierten Mitglieder des Vereins Freunde des Buches Neustrelitz putzen, sortieren, räumen ein und bereiten in zwei umfangreichen Arbeitseinsätzen das Antiquariat für das Jubiläum vor. Alles ehrenamtlich. Zum Ende dieser Saison steht dann ein Umzug an. Ende des Jahres, nach der Jubiläums-

saison, wird das Antiquariat mit seinen knapp 30.000 Büchern in das Erdgeschoss des Speichers umziehen. Der Umzug, so Christine Büttner, Vorstandsmitglied des Vereins, sei notwendig, da bauliche Vorgaben unter anderem in Bezug auf den Brandschutz und die Statik zu erfüllen seien. Ein Umzug ins Erdgeschoss sei aus diesen und anderen, auch wirtschaftlichen Gründen, nur ratsam. Ein Umzug ins Erdgeschoss, erklärt Vermieter Bernd Werdermann, bringe zudem den Vorteil mit sich, dass ein barrierefreier Zugang zum Antiquariat ermöglicht wird.

„Die größte Herausforderung für den Verein wird es sein, die neuen Räume mit passenden Regalen auszustatten“, erklärt Büttner. Denn die Decke im Erdgeschoss ist deutlich höher. Demgegenüber ist die

eigentliche Stellfläche für die Regale kleiner. Unter anderem darum könne der Verein momentan auch keine neuen Bücherspenden annehmen, erklärt Büttner: „Im Winter natürlich sowieso nicht. Mit Blick auf den anstehenden Umzug werden wir aber auch weiterhin keine Bücher annehmen können. Wir wissen einfach nicht mehr, wohin.“ Auch ob man den Umzug selbst, oder mit einem Unternehmen machen werde, wisse sie noch nicht. Jetzt, so Büttner, hieße es erst einmal, das Antiquariat für die Jubiläumssaison flottzumachen. Denn auch in diesem Jahr ist wieder ein umfangreiches Kulturprogramm geplant.

Der Saisonauftakt ist für das Osterwochenende, den 30. März, geplant. „Wir starten mit einer Vernissage der Künstle-

rin Elke Harder“, erklärt Christine Büttner. Harders Collagen enthalten, passend zum Ort, häufig mythische oder literarische Verweise. Zur Veranstaltung wird für Leckereien und Getränke gesorgt sein, um den Start der Jubiläumssaison gebührend zu feiern. Regelmäßige Lesungen sind außerdem bereits geplant. Zum Beispiel wird Kathrin Matern am 1. Mai aus „Du bist mein zweites Leben“ von Eva und Erwin Strittmatter lesen. Man wolle auch Musiker einladen und etwas für die Kinder bieten. Am 17. Juli komme zudem Andreas Schirneck mit dem Programm „82 Jahre Klaus Renft – eine Hommage“ in das Antiquariat. Die genaue Programmplanung werde demnächst auf der Website und auf Flyern veröffentlicht. Bis zum Saisonauftakt ist in jedem Fall noch viel zu tun.

NK 13.3.24